

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:

Spinner, Simone

Tel. Nr.:

82-2408

Datum:

16.06.2021

1. **Betreff:** Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	26.07.2021	öffentlich

### Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

#### Jahresabschluss 2017 der Stadt Offenburg

1. Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	181.849.485,04
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-169.009.098,75
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>12.840.386,29</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	13.089.671,64
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-539.496,85
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>12.550.174,79</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>25.390.561,08</b>
1.8	Budgetüberträge nach 2018	2.487.652,00
<b>2</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.945.195,50
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-146.505.235,58
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>28.439.959,92</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.395.945,60
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.586.407,54
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>-1.190.461,94</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>27.249.497,98</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.654.333,33
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-17.208.223,95
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>-11.553.890,62</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>15.695.607,36</b>

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1	Spinner, Simone	82-2408	16.06.2021

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-22.985.063,06
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>10.779.138,34</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>-7.289.455,70</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushalts-</b> <b>jahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>3.489.682,64</b>
2.16	Haushaltsübertragungen nach 2018	25.536.318,74

### 3 Bilanz

3.1	Immaterielles Vermögen	61.447,65
3.2	Sachvermögen	331.470.988,28
3.3	Finanzvermögen	132.402.629,72
3.4	Abgrenzungsposten	12.771.062,20
3.5	Nettoposition	00,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>476.706.127,85</b>
3.7	Basiskapital/Stiftungskapital	-245.617.835,62
3.8	Rücklagen	-104.723.146,76
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	00,00
3.10	Sonderposten	-111.347.279,68
3.11	Rückstellungen	-6.840.129,04
3.12	Verbindlichkeiten	-7.251.658,75
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-926.078,00
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>-476.706.127,85</b>

2. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßige Ausgabe für den allgemeinen Grunderwerb (Investitionsauftrag 701140070001) in Höhe von 72.998,33 EUR. Die Deckung erfolgt im Jahr 2017 über allgemeine Haushaltsmittel. Im Jahr 2018 werden die Haushaltsmittel in gleicher Höhe gesperrt.
3. Der Gemeinderat genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe für den Neubau von Plätzen für die Kleinkindbetreuung in Elgersweier in Höhe von 50.590,11 EUR.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:  
Spinner, Simone

Tel. Nr.:  
82-2408

Datum:  
16.06.2021

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

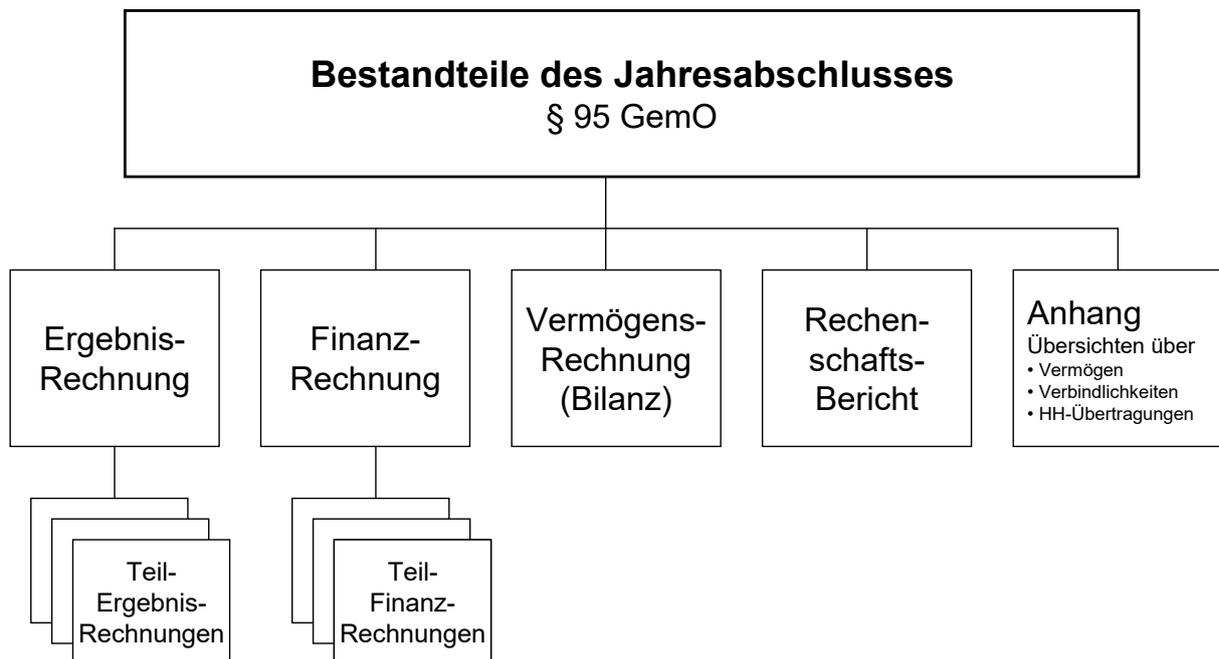
## Sachverhalt/Begründung:

### I. Jahresabschluss 2017 der Stadt Offenburg

#### 1. Vorbemerkungen

##### 1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen NKHR hat die Gemeinde gem. § 95 der Gemeindeordnung zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und damit über die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geben. Die einzelnen Bestandteile sind nachfolgend dargestellt:



Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist dem Regierungspräsidium unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:  
Spinner, Simone

Tel. Nr.:  
82-2408

Datum:  
16.06.2021

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

## 1.2 Der Haushalt 2017 als Grundlage der Bewirtschaftung

Grundlage der Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2017 war der Nachtragshaushalt 2017. Dieser wurde am 29.05.2017 vom Gemeinderat der Stadt Offenburg beschlossen. Mit Schreiben vom 24.07.2017 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit des Nachtragshaushaltes 2017 bestätigt.

## 2. Der Jahresabschluss 2017 auf einen Blick

Nachfolgend werden die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung sowie die Vermögensrechnung (Bilanz) in einer zusammengefassten Form dargestellt. Die drei Komponenten des Jahresabschlusses, den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen zur Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage, den Lagebericht sowie die Budgetabschlüsse und Geschäftsberichte der Fachbereiche finden Sie in der Anlage 1 zur Drucksache.

Gesamtergebnisrechnung	2016	2017			Veränderung 2017 zu 2016
		Erträge und Aufwendungen - in T€ -	Ist	Plan	
* Steuern und ähnliche Abgaben	99.535	101.776	113.391	11.615	13.856
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.442	37.998	40.905	2.908	2.464
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	7.199	7.086	7.193	107	-6
* Entgelte für öff. Leistungen oder Einrichtungen	5.658	5.239	6.155	917	497
* Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.733	2.856	3.591	735	-143
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.815	1.570	2.562	992	747
* Zinsen und ähnliche Erträge	727	385	596	210	-131
* Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	178	310	264	-46	86
* Sonstige ordentliche Erträge	5.676	4.408	7.192	2.784	1.517
** <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>162.963</b>	<b>161.628</b>	<b>181.849</b>	<b>20.222</b>	<b>18.886</b>
* Personalaufwendungen	-39.546	-41.047	-41.910	-864	-2.364
* Versorgungsaufwendungen	-646	-480	-685	-205	-39
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-28.218	-24.830	-27.743	-2.913	475
* Planmäßige Abschreibungen	-15.080	-15.740	-15.306	434	-227
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45	-32	-56	-25	-11
* Transferaufwendungen	-61.943	-70.072	-74.205	-4.133	-12.263
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.259	-5.438	-9.103	-3.665	-844
*** <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-153.737</b>	<b>-157.638</b>	<b>-169.009</b>	<b>-11.371</b>	<b>-15.273</b>
**** <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>9.227</b>	<b>3.990</b>	<b>12.840</b>	<b>8.851</b>	<b>3.614</b>
* Außerordentliche Erträge	1.469		13.090	13.090	11.620
* Außerordentliche Aufwendungen	-979		-539	-539	440
** <b>Sonderergebnis</b>	<b>490</b>		<b>12.550</b>	<b>12.550</b>	<b>12.060</b>
***** <b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.716</b>	<b>3.990</b>	<b>25.391</b>	<b>21.401</b>	<b>15.674</b>

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven **ordentlichen Ergebnis von 12,8 Mio. EUR** ab. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem ordentlichen Ergebnis von 9,2 Mio. EUR bedeutet dies eine Verbesserung um 3,6 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei den Steuern, insbesondere der Gewerbesteuer (+ 9,1 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Unter Berücksichtigung des **Sonderergebnisses von 12,6 Mio. EUR** ergibt sich 2017 ein **Gesamtergebnis von 25,4 Mio. EUR**, das um rd. 15,7 Mio. EUR über dem des Vorjahres liegt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:  
Spinner, Simone

Tel. Nr.:  
82-2408

Datum:  
16.06.2021

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Gesamtfinanzrechnung	2016	2017		Veränd.	
	Rechnung	Planung	Rechnung	Abweichung	2017 - 2016
	T€	T€	T€	T€	T€
Einzahlungen lfd. Tätigkeit	153.947	154.542	174.945	20.404	20.998
Auszahlungen lfd. Tätigkeit	-139.242	-137.598	-146.505	-8.907	-7.264
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>14.705</b>	<b>16.944</b>	<b>28.440</b>	<b>11.496</b>	<b>13.735</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.232	3.563	6.108	2.545	1.876
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.230	-22.625	-18.586	4.039	2.644
<b>Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.998</b>	<b>-19.062</b>	<b>-12.479</b>	<b>6.583</b>	<b>4.520</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-2.293</b>	<b>-2.118</b>	<b>15.961</b>	<b>18.080</b>	<b>18.254</b>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit *</b>	<b>7.530</b>	<b>1.530</b>	<b>-266</b>	<b>-1.796</b>	<b>-7.796</b>
Saldo haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (einschl. Geldanlagen) *	-8.959		-22.985	-22.985	-14.026
<b>Finanzierungsmittelbestand am 1.1. (lt. Bilanz)</b>	<b>14.501</b>	<b>10.780</b>	<b>10.779</b>	<b>-1</b>	<b>-3.722</b>
<b>Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes</b>	<b>-3.722</b>	<b>-588</b>	<b>-7.289</b>	<b>-6.701</b>	<b>-3.567</b>
<b>Finanzierungsmittelbestand am 31.12. (lt. Bilanz)</b>	<b>10.779</b>	<b>10.192</b>	<b>3.490</b>	<b>-6.702</b>	<b>-7.289</b>
Liquiditätsdarlehen verb. Unt., Geldmarktpapiere etc.	21.360	17.288	45.858	28.570	24.498
<b>erweiterter Finanzierungsmittelbestand am 31.12.</b>	<b>32.139</b>	<b>27.480</b>	<b>49.348</b>	<b>21.868</b>	<b>17.208</b>
davon gebunden für Budgetvorträge	-2.605	-2.552	-2.488	64	117
davon gebunden für Haushaltsübertragungen	-19.533	-14.740	-25.536	-10.796	-6.003
<b>Freier Finanzierungsmittelbestand am 31.12.</b>	<b>10.001</b>	<b>10.188</b>	<b>21.324</b>	<b>11.136</b>	<b>11.323</b>

Der **Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 28,4 Mio. EUR** und überschreitet damit den Planansatz um 11,5 Mio. EUR.

Im **investiven Bereich** waren die Auszahlungen für Investitionen und Grunderwerb im Vergleich zum Planansatz von 22,6 Mio. EUR um 4,0 Mio. EUR geringer. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 7,3 Mio. EUR zurückzuführen. Dem gegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Erwerb von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Eigenbetrieben sowie Sportvereine (+1,8 Mio. EUR). Diese waren bisher unter den haushaltsunwirksamen Auszahlungen enthalten. Saldiert mit den um 2,5 Mio. EUR höheren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, ergab sich im investiven Bereich eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 6,6 Mio. EUR.

Vor allem bedingt durch den hohen Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung sowie der geringeren Investitionen erhöhte sich der erweiterte **Finanzierungsmittelbestand** um 17,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Er belief sich einschl. kurzfristiger Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie kurzfristiger Geldanlagen in Höhe von insgesamt 45,9 auf rd. 49,3 Mio. EUR und war damit rd. 21,9 Mio. höher als ursprünglich geplant. Davon waren 25,5 Mio. EUR durch Haushaltsübertragungen (investiv) und 2,5 Mio. EUR durch Budgetvorträge (konsumtiv) gebunden, so dass der tatsächlich freie Finanzierungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2017 rd. 21,3 Mio. EUR betrug. Damit wurden die vorläufigen Zahlen, die den Planungen des Doppelhaushaltes 2018/2019 zugrunde gelegt wurden weitgehend bestätigt. Im Frühjahr wurde für die Planungen noch von einem freien Finanzierungsmittelbestand von 18,0 Mio. EUR ausgegangen, der nun tatsächlich bei 21,3 Mio. EUR liegt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:  
Spinner, Simone

Tel. Nr.:  
82-2408

Datum:  
16.06.2021

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

## Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushaltsjahr 31.12.2017		Vorjahr 31.12.2016		Veränd.
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	0,0%	100	0,0%	-38
Sachvermögen	331.471	69,5%	333.363	72,9%	-1.892
Finanzvermögen	132.403	27,8%	111.022	24,3%	21.381
Abgrenzungsposten	12.771	2,7%	12.803	2,8%	-32
<b>Bilanzsumme</b>	<b>476.706</b>	<b>100,0%</b>	<b>457.287</b>	<b>100,0%</b>	<b>19.419</b>

Zum 31.12.2017 belief sich die Bilanzsumme bzw. das Gesamtvermögen auf rd. 477 Mio. EUR. Davon sind rd. 70 % im Sachvermögen gebunden, wovon wiederum 95 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen) und unbebaute und bebaute Grundstücke betreffen.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Haushaltsjahr 2017 um rd. 19,4 Mio. EUR, was insbesondere auf die Zunahme des Finanzvermögens um 21,4 Mio. EUR zurückzuführen ist. Im Jahr 2017 erfolgte zur Badfinanzierung eine Eigenkapitalzuführung an die TBO in Höhe von 2 Mio. EUR. Diese Großinvestition (insg. 18,5 Mio. EUR in 2015 - 2017) wirkt sich nicht auf das städtische Sachanlagevermögen aus und wird auch nicht abgeschrieben. Beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) überstiegen die Abschreibungen die Investitionen in diesem Bereich, was zu einem Rückgang des Sachvermögens um 1,9 Mio. EUR führte.

Passivseite	Haushaltsjahr 31.12.2017		Vorjahr 31.12.2016		Veränd.
	T€	%	T€	%	
Eigenkapital	350.341	73,5	324.950	71,1	25.391
Sonderposten	111.347	23,4	114.564	25,1	-3.217
Rückstellungen	6.840	1,4	11.224	2,5	-4.384
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.171	0,2	0	0,0	1.171
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen und sonstige Verbindl.	6.081	1,3	5.569	1,2	512
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	926	0,2	980	0,2	-54
<b>Bilanzsumme</b>	<b>476.706</b>	<b>100,0</b>	<b>457.287</b>	<b>100,0</b>	<b>19.419</b>

Von den gesamten Passivposten zum 31.12.2017 von 477 Mio. EUR entfielen 350 Mio. EUR auf das Eigenkapital. Die Zunahme um 25,4 Mio. EUR resultiert aus der Zuführung des Gesamtergebnisses zu den Rücklagen. Die Eigenkapitalquote (Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme) stieg damit auf rd. 74 %, was auch im interkommunalen Vergleich als gut bewertet werden kann.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 7, Abteilung 7.1	Bearbeitet von: Spinner, Simone	Tel. Nr.: 82-2408	Datum: 16.06.2021
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Der Rückgang der Sonderposten für Investitionszuweisungen um 3,2 Mio. EUR ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr die Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen früherer Jahre den Zufluss von Zuweisungen im Jahr 2017 überstieg.

Die Abnahme der Rückstellungen um rd. 4,4 Mio. EUR beruht einerseits auf dem vollständigen Abbau der Altlastenrückstellungen. Zum 31.12.2017 konnten keine rechtlichen Verpflichtungen oder andere Gründe festgestellt werden, die die Stadt Offenburg zur Rückstellungsbildung verpflichtet. Somit wurden keine neuen Rückstellungen für „weitere voraussichtliche kommunale Altlastenbearbeitungen“ gebildet sowie die bereits bestehenden Rückstellungen in Höhe von 114 TEUR zum 31.12.2016 aufgelöst. Ebenso wurden die vorhandenen Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2017 aufgelöst. Die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt hat ergeben, dass die bisherige Berechnung und Verbuchung nicht dem Leitfaden zur Bilanzierung entsprach. Somit wurden die zum 31.12.2016 in der Bilanz vorhandenen Rückstellungen in Höhe von 11.110.414,24 EUR vollständig ertragswirksam aufgelöst. Neue Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich wurden in Höhe von 6,6 Mio. EUR gebildet. Neu zu bilden waren auch Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit sowie für den feuerwehrtechnischen Dienst (insg. 288 TEUR – näheres in Nr. 3.3 und 4.1 des Druckwerks)

Mit der Bilanz zum 31.12.2017 erfüllt die Stadt Offenburg wie auch schon in den Vorjahren die wichtigste Bilanzregel: Das langfristig investierte Vermögen (Sachvermögen und Finanzvermögen ohne liquide Mittel) wird vollständig durch Eigenkapital (einschl. Sonderposten) und langfristiges Fremdkapital gedeckt (sog. „goldene Bilanzierungsregel“).

## Der Haushaltsausgleich

Zur Beurteilung des Haushaltsausgleichs wird die Ergebnisrechnung herangezogen. Gem. § 24 GemHVO ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Damit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der „intergenerativen Gerechtigkeit“ erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Mit einem **ordentlichen Ergebnis von + 12,8 Mio. EUR** ist es der Stadt Offenburg erneut gelungen, entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts 2017 den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften, d.h. die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und sogar noch einen hohen Überschuss zu erreichen. Das **Sonderergebnis von + 12,6 Mio. EUR** resultiert im Wesentlichen aus a.o. Erträgen. Diese entstanden zum einen durch die Auflösung der FAG-Rückstellungen von rd. 11,1 Mio. EUR. Zudem wurden Grundstücke von rd.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 7, Abteilung 7.1	Bearbeitet von: Spinner, Simone	Tel. Nr.: 82-2408	Datum: 16.06.2021
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

2,0 Mio. EUR veräußert, denen lediglich außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von rd. 0,3 Mio. EUR gegenüberstehen.

Damit zeigt sich auch im 9. Jahr der Anwendung des NKHR, dass die Stadt Offenburg den **Haushaltsausgleich** erreichen kann. Auch die Liquiditätslage ist trotz kompletter Entschuldung und Selbstfinanzierung des gesamten Investitionsvolumens nach wie vor als gut zu bezeichnen.

## 4. Prüfung des Jahresabschlusses 2017

Der Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wird als Anlage dieser Vorlage angeschlossen.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Wahrung des Wesentlichkeitsgrundsatzes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Offenburg.

Auf der Grundlage der in Stichproben und Schwerpunkten vorgenommenen Prüfung kann die Revision dem Gemeinderat empfehlen, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 95 Abs. 2 GemO festzustellen.

## II. Haushaltvorriff für den allgemeinen Grunderwerb

Im Jahr 2017 erfolgte für den allgemeinen Grunderwerb ein „Haushaltsvorriff“ auf die veranschlagten Mittel im Jahr 2018. Formal bedarf dies der Genehmigung des Gemeinderats. Die Mittel waren im Haushaltsjahr 2018 vorhanden und wurden in entsprechender Höhe gesperrt, so dass insgesamt über die Jahre hinweg nicht mehr Mittel ausgegeben wurden. Es erfolgte lediglich ein zeitversetzter Einsatz der Mittel.

## III. Überplanmäßige Ausgabe für den Neubau von Plätzen für die Kleinkindbetreuung in Elgersweier

Mit den Umbaumaßnahmen im westlichen Obergeschoss wurden ein Gruppenraum, eine Küche, ein Bistro und ein Schlafräum für die Krippengruppen in Elgersweier geschaffen. Im Zuge der Baumaßnahme mussten die ursprünglich geplanten Eingriffe für eine zielgerichtete Sanierung erweitert werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

103/21

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1	Spinner, Simone	82-2408	16.06.2021

---

Betreff: Jahresabschluss 2017 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt  
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

---

So wurden neben den geplanten Maßnahmen eine akustisch wirksame Decke im Bereich des Bistros eingebaut und die Sanierung der Kindertoiletten wurde um die Sanierung einer Personaltoilette ergänzt. Außerdem wurde in Verbindung mit der neuen Fluchttür im Küchenbereich eine weitere Abtrennung im Flurbereich mit einer Brandschutztür zum Abschluss des Treppenraumes erforderlich. Erschwerend kam hinzu, dass das Interesse der örtlichen Firmen an den zu vergebenen Aufträgen nicht groß war und teilweise lediglich ein oder zwei Angebote abgegeben wurden. Die Angebote lagen dabei teilweise um bis zu 70 % höher als die bepreisten Leistungsverzeichnisse. Eine erneute Ausschreibung war keine Alternative und die Aufträge mussten zu erhöhten Preisen vergeben werden. Die oben beschriebenen Erweiterungen des Projektumfangs in Verbindung mit den erhöhten Vergabesummen führten dazu, dass weitere Mittel in Höhe von rund 51 TEUR benötigt wurden.

## Anlagen

- Jahresabschluss 2017 mit Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
- Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2017